



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Auf den Spuren Roms (ab 4. Lernjahr)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Fachliche Hinweise

Im Lateinunterricht spielen sowohl die Arbeit mit Texten aus verschiedenen Epochen als auch die Vermittlung der kulturellen und historischen Hintergründe der römischen Antike eine wichtige Rolle. Die Lernenden erarbeiten sich in einem Lernzirkel oder an einer Lerntheke anhand verschiedener Texte aus Antike und Mittelalter einen Überblick über die Verwendung zahlreicher **römischer Gebäude** und wiederholen gleichzeitig wichtige Phänomene der lateinischen Grammatik. Die Übungen bringen die **Grammatikphänomene** mit dem „besuchten“ Bauwerk in Übereinstimmung: So werden beispielsweise Imperative als Anfeuerungen im Circus Maximus thematisiert, verneinte Imperative als Verbote in den Thermen oder die Steigerung von Adjektiven als Anpreisung der Händler in der Saepta Julia und auf den Trajansmärkten.

Didaktisch-methodisches Konzept

Zur Auswahl der Texte

Wer nach Rom fährt, möchte Bauwerke wie den Circus Maximus, die Triumphbögen oder die Thermen besichtigen. Dies wollten auch schon die Pilger des Mittelalters, für die die wichtigsten Bauwerke Roms in den **Mirabilia urbis Romae** kurz beschrieben wurden. In dieser Unterrichtseinheit werden verschiedene, auch weniger bekannte Bauwerke des antiken Roms in kurzen lateinischen Texten vorgestellt; diese Texte werden mit schwierigeren Originaltexten, beispielsweise von **Vitruv**, aus den *Mirabilia urbis Romae* oder von **Cicero** ergänzt. Besonders die Textausschnitte aus den *Mirabilia urbis Romae* oder aus der ersten Catilinarischen Rede Ciceros bereiten die Schülerinnen und Schüler* auf die Lektüreprüfung vor.

* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur der Begriff „Schüler“ verwendet.

Zur Lerngruppe

Die Unterrichtseinheit ist für Lerngruppen ab dem **4. Lernjahr** bzw. nach **Abschluss der Lehrbuchphase** konzipiert, die wichtigsten Grammatikphänomene sollten daher bekannt sein. Die Texte sind an die Bedürfnisse von heterogenen Lerngruppen in der Mittelstufe angepasst. Leistungsschwächere Schüler übersetzen die kurzen Texte, leistungsstärkere Schüler bearbeiten zusätzlich die Originaltexte.

Zur thematischen Einbettung

Alle Bildungspläne sehen die Beschäftigung mit der Geschichte der **Stadt Rom**, ihrer Topografie und ihrer Bauwerke vor. Daher kann die Einheit jederzeit in der Mittelstufe eingesetzt werden. Sie kann als **Übergangslektüre** zwischen der Lehrbuch- und der Lektüreprüfung genutzt werden, aber auch als **Grammatikwiederholung** am Schuljahresanfang oder während des Schuljahres.

Zu den Methoden

Die Unterrichtseinheit ist als **Lernzirkel oder -theke** konzipiert; die Schüler bearbeiten die Materialien eigenständig in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit. An jeder Station stehen ein **Grammatikphänomen** und ein **Bauwerk Roms** im Vordergrund, die in einem Übersetzungstext sowie Übungen zur Grammatikwiederholung und zur Wortschatzarbeit thematisiert werden. Die Lernenden sammeln Vokabeln und ordnen sie Bildern zu, ordnen lateinische Sätze Bildern zu, trainieren die Wörterbucharbeit, recherchieren Informationen und übersetzen Texte mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Auf den Spuren Roms (ab 4. Lernjahr)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

